Jahresbericht 2021

Engagiertes Clubleben – Corona zum Trotz

Das Berichtsjahr 2021 stand erneut im Zeichen von Covid-19. Zahlreiche Anlässe und Veranstaltungen konnten aufgrund der Unsicherheit weder geplant noch durchgeführt werden. Aber der Club blieb dennoch aktiv und machte das Beste aus der Situation.

Auch im 2021 beeinflusste das Corona-Virus das Vereinsleben des ACS beider Basel erheblich, insbesondere was die Veranstaltungen des ACS und seiner Kommissionen anbelangte.

Die vom ACS lancierte Initiative fand leider keine Mehrheit.

ACS-Initiative «für erschwingliche Parkgebühren» abgelehnt

Die vom ACS beider Basel am 15. Januar 2020 mit 3'800 Unterschriften eingereichte Gesetzesinitiative «für erschwingliche Parkgebühren» gelangte am 26. September 2021 zur Abstimmung. Damit hätte die von der Basler Regierung auf Anfang 2019 beschlossene, massive Erhöhung der Parkgebühren für Anwohner, Besucher, Gewerbetreibende und Pendler wieder rückgängig gemacht werden sollen. Leider reichte es nur zu einem Achtungserfolg: 45 Prozent der Stimmberechtigten in Basel unterstützten das Anliegen.

Weiter hat der ACS beider Basel gegen die geplante Einführung von Tempo 30 in der Feldbergstrasse, der einzigen Hauptverkehrsachse im Kleinbasel, Beschwerde erhoben, die allerdings – wenig überraschend – erstinstanzlich abgelehnt und deshalb ans Appellationsgericht weitergezogen wurde. Im Kanton Basel-Landschaft setzte sich ACS-Präsident, Andreas Dürr, für einheitliche Auto-Steuern ein.

ACS Classic-Gruppe: Mit Hartnäckigkeit zum Event

Obschon im ersten Halbjahr alle geplante Anlässe auf später verschoben werden mussten, konnte dann im zweiten Halbjahr verschiedene Ausflüge doch noch realisiert werden. So im August die zweitägige «Frühlingsausfahrt» ins Emmental, die Kurzausfahrt im September in die Freiberge sowie die Herbstausfahrt im Oktober in die Innerschweiz.

Motorrad-Gruppe: Highlights im zweiten Halbjahr

Auch die ACS-Motorradgruppe konnte ihren ersten, dafür auf zwei Tage ausgedehnten Event durch den Schwarzwald erst im zweiten Halbjahr realisieren. Dafür fanden die Kulturfahrt im August und die dreitägige Pässefahrt rund um Annecy noch mehr Zuspruch als sonst.

ACS-Jufala: Herausforderung pur

Ganz besondere Herausforderungen hatte die Jufala-Crew zu bewältigen. So musste die 49. Ausgabe des beliebten Jugendfahrschullagers im Melchtal strengste Corona-Auflagen erfüllen, welche die Planung und Umsetzung des Anlasses zu einer Pareforceleistung machten, die allerdings mit Bravour gemeistert wurde. Dank des ausgefeilten Corona-Schutzkonzepts, einem engagierten Insti-Team und zahlreichen wohlwollenden Sponsoren konnten die rund 50 Teilnehmenden ein unvergessliches Lager erleben.

Nur dank einem ausgeklügelten Corona-Schutzkonzept konnte das Jufala 2021 in annähernd ordentlichem Rahmen durchgeführt werden.

123. Generalversammlung: Fand erneut schriftlich statt

Die Hoffnung war gross, die GV wie gewohnt im Pantheon durchführen zu können. Aber zum dritten Mal in Folge musste sich der Vorstand dazu entschliessen, die Mitgliederversammlung Corona bedingt auf schriftlichem Wege durchzuführen.

Die ACS-Classic-Gruppe im Stedtli in Liestal vor dem Transfer zum Landratspräsidentinnen-Fest 2021. Foto. C. Greif

Nach 11 Jahren als Präsident der Classic-Gruppe, trat Reto Schmid ins zweite Glied und damit auch aus dem Vorstand zurück. Seine Nachfolge trat Matthias Killer an. Am 5. November 2021 verstarb unerwartet unser geschätztes Vorstands- und Ausschussmitglied Lori Imhof. ■

Vorstand und Ausschuss

Andreas Dürr (Präsident), Urs Müller (Vizepräsident), Luc Riggenbach (Finanzchef), Daniel Seiler (CD-Mitglied), Martin Eberle (Präsident Motorrad-Gruppe), Matthias Killer (Präsident Classic-Gruppe), Michael Schäufele (Lagerleiter Jufala), Dr. Carl G. Mez (Präsident Verkehrs-Kommission), Sven Riner. Die vier zuerst genannten Personen bilden zusammen den Ausschuss, dem auch ACS-Geschäftsführer Christian Greif als Beisitzer angehört. ■

Stand: Mai 2022